



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 14.04.2008	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat VI Amt: Stadtplanungsamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss	Dezernat II Dezernat V ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler: II, V, VI, 20, 50/51, 61, Stvv	Nichtöffentlich: ☒	Vorlage-Nr. 2008/0116 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Bund-Länder-Programm "Soziale Stadt" - Kranichstein
Modernisierung der privaten Wohn- und Gewerbeanlage Siemensstraße 2 - 16
(2. Bauabschnitt)

Vorlage vom: 11.03.2008

Beschlussvorschlag:

1. Dem Abschluss einer Vereinbarung über die Durchführung von Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen an der privaten Wohn- und Gewerbeanlage Siemensstraße 2 - 16 mit der Eigentümergeinschaft, vertreten durch die Wohnungsverwaltungs- und Vermietungsgesellschaft Darmstadt (WVVG) wird zugestimmt.

2. Zur Finanzierung des 2. Bauabschnitts wird den Eigentümern ein pauschaler Zuschuss aus Mitteln des Förderprogramms 'Soziale Stadt' in Höhe von 69.000,- EUR (entspricht ca. 30 % der förderungsfähigen Kosten) gewährt.

Die Mittel stehen bei der Kostenstelle 061-030-1300 Investitionsnummer 08061-8001 zur Verfügung.

Anlagen: Konzeption (Büro "prosa")

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Beschluss des Magistrats vom

Begründungsseite zur Magistratsvorlage vom 11.03.2008

Eine besondere Rolle im Rahmen der 'Sozialen Stadt' kommt dem Baustein 'Stärkung der lokalen Wirtschaft, Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen sowie Beschäftigungsmöglichkeiten auf lokaler Ebene, Verbesserung der Arbeitsmarktchancen der Bewohnerinnen und Bewohner' zu.

Anlass zur Auseinandersetzung mit diesem Thema vor Ort boten insbesondere Leerstände im 'Fasaneriezentrum'. Das Fasaneriezentrum besteht aus fünf 9- bis 16-geschossigen Wohntürmen, sowie einer in Ost-West-Richtung verlaufenden Einkaufspassage, die in die Erdgeschosszonen von drei Wohnhochhäusern eingebunden ist.

Im Ergebnis der Analyse der Defizite und Potenziale des 'Fasaneriezentrums' an einem 'Runden Tisch' wurden in einem ersten Schritt die Eingangsbereiche der fünf Wohnhochhäuser im Jahr 2005 nutzergerecht umgestaltet und mit einer Videoüberwachung versehen.

Mit der Ansiedlung eines Lebensmitteldiscounters im Westen des Fasaneriezentrums sowie städtebaulichen Aufwertungen zur Verflechtung beider Einrichtungen im Jahr 2006 waren wesentliche Impulse für die weitere Entwicklung des Fasaneriezentrums als Stadtteilzentrum verbunden. Von besonderer Bedeutung ist die Mitnutzbarkeit einer neuen Stellplatzanlage und die Integration der Passage in ein erweitertes Rad, Fußwegenetz, das ihre Sackgassensituation aufhebt. Hierzu wurde u.a. eine Treppen- und Rampenanlage gebaut.

Für das Fasaneriezentrum selbst wurde in Gesprächen mit den gewerblichen Teileigentümer/innen und der Wohnungsverwaltungs- und Vermietungsgesellschaft Darmstadt mbH (WVVG) als Verwalter ein Konzept zur Aufwertung der Einkaufspassage sowie ihrer Zugänge entwickelt und abgestimmt.

Das Konzept des von der WVVG beauftragten Architekturbüros schlägt folgende Maßnahmen vor:

- Verbesserung des baulichen Erscheinungsbildes der Passage
- Verbesserung der Erschließung der Passage / Öffnung zum Umfeld
- Verbesserung der Sicherheit (u.a. Beleuchtung) Attraktivierung der Zugänglichkeit der Läden
- Attraktivierung und Vereinheitlichung des Erscheinungsbildes der Schaufenster
- Verbesserung der Werbung

Von Seiten der Eigentümer/innen wurde das Konzept, das in zwei Versammlungen vorgestellt wurde, zugestimmt.

Die Seitens der WVVG veranschlagten Gesamtkosten in Höhe von rd. 230.000,- € sind als Modernisierungsmaßnahme im Rahmen des Bund-Länder-Programms 'Soziale Stadt' förderfähig.

In Abstimmung mit den Eigentümer/innen soll in diesem Fall auf eine genaue Kostenerstattungsbetragsrechnung verzichtet und ein pauschaler Kostenerstattungsbetrag in Höhe von 69.000,- € (entspricht rd. 30 % der Gesamtkosten) gewährt werden.

Der Umfang und die Durchführung der beabsichtigten Umbau- bzw. Neugestaltungsmaßnahmen sowie die Finanzierung und Förderung werden in einer Vereinbarung zwischen den Eigentümer/innen und der Stadt Darmstadt geregelt.

Darmstadt, 11.03.2008

61.1 sa-sm Nst: 3641

Der Dezernent II:

Der Dezernent V:

Der Dezernent VI:

Wolfgang Glenz
Bürgermeister

Jochen Partsch
Stadtrat

Dieter Wenzel
Stadtrat